HANDWERK 2022

SCHLAGLICHTER & TOP-THEMEN

der Handwerkskammer Aachen

Handwerkswirtschaft

Kooperation mit der JVA Heinsberg: Handwerk im Hafthaus.

Ausbildungspreise der HWK und Stiftergemeinschaft für drei herausragende Betriebe und Auszeichnungen für drei Nominierte.

Leistungswettbewerb des Handwerks: Aus dem Kammerbezirk siegen junge Talente auf Landes- und sogar Bundesebene.

Durchblick: Optikermeisterin Nicole Lavalle gehört zu den Siegerinnen des VisionPlus-Unternehmerinnenpreises.

Einblicke ins Schmiedehandwerk und noch viel mehr: Das bietet der Europamarkt — Kunsthandwerk und Design in Aachen.

Herzliche Glückwünsche an 13 neue Tischlermeister/innen: Nicole Link, Wilhelm Grafen (2.v.l.) und Johannes Künne (r.) von der Handwerkskammer Aachen gratulieren.

Leon Fischernich ist 2. Bundessieger geworden.

Handwerk 2022

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Ein Jahr, das zunächst hoffnungsvoll stimmte. Pandemie und ihre Folgen überwunden, Flutkatastrophe… Doch mit den Krisen wollte es nicht enden. Der schlimme Angriffskrieg auf die Ukraine, die daraus resultierenden Krisen… Sie erschweren unser Handwerk und unser aller Leben. Aber jede Krise bringt auch Chancen, kleine wie große. Und dass das Jahr 2022 auch viele strahlende Momente dank engagierter, anpackender „Macherinnen und Macher“ hatte, zeigen wir in unserem Jahresrückblick.

Wenn wir über den Teller unseres Handwerkskammerbezirks hinausblicken aufs Land, zeigen die Zahlen umso eindrucksvoller, dass die Herausforderungen der Zukunft nur mit dem Handwerk gepackt werden können: Mit seinen 196.000 Betrieben, gut 1,18 Millionen Beschäftigten und rund 80.000 Auszubildenden gehört das NRW-Handwerk heute zu den tragenden Säulen der Wirtschaft. Einen bunten Teil dieser Tragweite bilden wir in unserer Chronik ab — wir wünschen eine gute Lektüre.

Steht ihre Frau und ist leidenschaftliche Handwerkerin: Fahrzeuglackiererin Alegra Hurst.

Sammeln für Kriegsopfer in der Ukraine: Malermeister Leonid Vodnyev (l.) und seine Kollegen.

Ein Jahr nach der Flut: NRW-Minister Andreas Pinkwart besucht Optikermeisterin Kerstin Herter.

Top-Veranstaltung des Handwerks: die Meisterfeier.

Seifenkisten bauen und fahren: Die Ferienspiele in den Bildungszentren der Handwerkskammer Aachen sind der Renner.

Handwerk und Design in Paris

Erstmalig wieder nach Pandemiezeiten bricht ein zweites Semester der Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen zu einer Exkursion nach Paris auf. Die Studierenden besuchen dort die Compagnons du Devoir, die französische Gesellenbruderschaft, deren Meisterschaft im Handwerk legendär ist. Außerdem besichtigen sie die Arbeits- und Ausbildungsstätte Coubertin.

Examen: „Trendsetter“ an der Akademie

22 neue Meister- und Handwerksdesignerinnen und -designer sowie elf Gestalterinnen und Gestalter im Handwerk erhalten an der Akademie für Handwerksdesign ihre Abschlusszeugnisse. Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, nimmt an der Zeugnisübergabe teil und gratuliert den Absolventen persönlich: „Sie haben sich zu Trendsettern entwickelt, über Grenzen hinaus. Sie gestalten die Zukunft“, betont er. Der Zentralverband wolle den „Gestalter im Handwerk“ bundesweit vereinheitlichen. „Der Impuls kam wie so oft aus Gut Rosenberg“, sagt Wollseifer. Das mediengestützte Teilzeitstudium ermöglicht es Teilnehmern, trotz laufendem Betrieb Design zu studieren. Für zehn Studierende der Akademie mit besonderem Talent gibt es Stipendien in Höhe von je 700 Euro, die von der Signal-Iduna-Gruppe, von der Aachener Bank sowie der Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen finanziert werden. Darüber hinaus vergibt die Stiftergemeinschaft einen Förderpreis in Höhe von 1.000 Euro an den Besten des Studiengangs.

Angehende Meisterdesignerin: Lisa Kennel an ihrem Ausstellungsstück. FOTO: MICHAELA STAAB

Rosenberger Designpreis hat Tradition

Bereits zum elften Mal vergibt die Aachener Bank in Kooperation mit der Akademie für Handwerksdesign den Rosenberger Designpreis. Der erste Preis und somit 1.000 Euro gehen an den Tischler Moritz Preibsch für seinen Kleiderschrank „Ioom“. Eine fachkundige Jury hatte die Preisträger bestimmt.

Endlich wieder Europamarkt

Zwischen Dom und Rathaus zeigen 230 Aussteller wieder ihre Arbeit und Produkte. In der Aula Carolina präsentieren sich Studierende der Akademie für Handwerksdesign.

Designtalente im Handwerk

In Köln werden die Sieger des Wettbewerbs „DesignTalente Handwerk NRW“ geehrt. Unter den sieben Preisträgerinnen und Preisträgern, die jeweils 3.000 Euro erhalten, sind Leonard Elias Böker, Aram Gosau und Sebastian Kahl, jeweils aus Aachen. Bei der Siegerehrung überreicht NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur die Preise. Eine Ausstellung zeigt ausgewählte Arbeiten.

Die Sieger beim Rosenberger Designpreis: Moritz Preibsch (2.v.r.), Milan Schaferschick (3.v.l.), Darnell Beusing (l.) und Sebastian Dominik Söder (4.v.l.) mit Jens Ulrich Meyer (Aachener Bank, r.), Petronella Prottung, Marco Herwartz (2.v.l.) und Georg Stoffels (3.v.r., alle Handwerkskammer Aachen). FOTO: ELMAR BRANDT

Kerschgens
Werkstoffe & Mehr

100% Einsatz für den Stahl- und Metallbau

Wir richten unsere Produkte und Serviceleistungen individuell und flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden aus und bieten Ihnen das komplette Programm in allen gängigen Stahlgüten (über 800 Abmessungen in verzinkt), Edelstahl und NE-Metallen.

Darüber hinaus sind unsere Serviceangebote wie z.B. Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Brennen, Ausklinken sowie Signieren, Strahlen, Shopprimern oder Konservieren von höchster Qualität und sparen Ihnen Zeit und Geld.

Wir garantieren höchste Qualität unserer Produkte & Dienstleistungen und sind zertifiziert nach:

- DIN ISO 9001:2015 (GL System Certification),
- Qualität der Bewehrungsarbeiten (ISB),
- DIN EN 1090 (GSI-SLV).

Bei uns profitieren Sie von:

- einem persönlichen Ansprechpartner,
- individuellem Service und
- einer bedarfsgerechten Anlieferung.

Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich umfassend zu Material- und Anarbeitungsmöglichkeiten beraten.

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH
Steinbachstraße 38–40 | D-52222 Stolberg
Fon: +49 2402 12020 | info@kerschgens.de

KERSCHGENS.DE

Ideen und Innovationen

Bäcker Siegwin Zimmer ist Obermeister der Bäcker-Innung Düren-Euskirchen. Er ist der Meinung, dass es weniger potenzielle Bewerber für eine handwerkliche Ausbildung gibt, seitdem es immer weniger Hauptschüler gebe. Gerade dort sei schon während der Schulzeit auf eine handwerkliche Ausbildung hingearbeitet worden. „Besonders bei uns im Bäckerhandwerk gibt es für jede Betriebsgröße enorm viele Möglichkeiten, sich zu verwirklichen und einen eigenen Betrieb zu gründen oder zu übernehmen“, sagt Zimmer. Allerdings seien die Anforderungen heutzutage größer als vor 30 Jahren. „Ohne neue Ideen und Innovationen geht es heute faktisch nicht, aber ganz ehrlich: Das war schon immer so. Derjenige, der sich weitergebildet hat und auch über den Tellerrand geschaut hat, war auch in der Vergangenheit schon immer besser positioniert“, so Zimmer. Selbstverständlich gehöre es zum erfolgreichen Führen eines Unternehmens dazu, dafür Sorge zu tragen, eine Nachfolgeregelung zu treffen. Zimmer: „So einen Nachfolger findet man selten mal einfach so auf der Straße, man sollte sich schon frühzeitig darüber Gedanken machen. Oft sind in den eigenen Reihen Mitarbeiter dabei, die über das nötige Potenzial verfügen. Betriebe, die erfolgreich und gut aufgestellt sind, finden natürlich einfacher einen Nachfolger.“

Sein Fazit: „Wenn wir als Unternehmer nicht bereit oder in der Lage sind, unser Handwerk positiv darzustellen, und viele Sachen negativ sehen, wird es umso schwieriger.“

Gerd Pelzer (stehend) begrüßt die Vertreter der 37 Innungen bei der Mitgliederversammlung. FOTO: VEREINIGTE KH

Besondere Auszeichnung für Tiefbauer Hubert Schilles (M.): ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer (l.) und der Aachener Handwerkspräsident Marco Herwartz zeichnen ihn mit dem Ehrenzeichen der Handwerkskammer Aachen aus. Der 68-Jährige hatte während der Flutkatastrophe den Ablauf der Steinbachtalsperre bei Euskirchen freigeschaufelt, so ein Brechen selbiger verhindert und damit Menschenleben gerettet. FOTO: DORIS KINKEL-SCHLACHTER

Vereinigte Kreishandwerkerschaft

Zur ersten Mitgliederversammlung der Vereinigten Kreishandwerkerschaft Düren-Euskirchen-Heinsberg begrüßt der Sprecher der Kreishandwerksmeister, Gerd Pelzer, die Vertreter der zusammengeschlossenen 37 Innungen. Im Mittelpunkt der Sitzung stehen die Ansprache des Präsidenten der Handwerkskammer Aachen, Marco Herwartz, der Jahresbericht 2021/22 und die Verabschiedung des Haushaltsplans 2022.

Vollversammlung im Rathaus

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen im Aachener Rathaus geht es vor allem um das Thema Energie. Gastredner Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), sagt: „Energiewende, Klimaschutz, Mobilität, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Gesundheit und Versorgung der älteren Bevölkerung: All das kann und wird nur mit dem Handwerk gelingen. Und wir — das heißt unsere Betriebe und Beschäftigten — sind bereit, das anzupacken. Wenn man uns lässt.“ Wenn die Transformation von Land und Wirtschaft gelingen solle, dann brauche es eine echte Mittelstands- und eine echte Standortpolitik. Der Fachkräftemangel sei derzeit die Transformationsbremse. So spricht sich Wollseifer auch für eine Bildungswende und die gesetzliche Festschreibung der Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung aus.

Im Rahmen der Veranstaltung erhält Hubert Schilles, Inhaber eines Tiefbauunternehmens, das Ehrenzeichen der Handwerkskammer Aachen. Als die Steinbachtalsperre bei Euskirchen als Folge der Flut zu brechen drohte, befreite er mit einem Bagger den Abfluss von Geröll. Das war eine lebensgefährliche Aufgabe, für die er bundesweite Anerkennung fand.

Laut Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen, kommt es in den nächsten Jahren auf wirtschaftliche Stärke, unternehmerische Innovationskultur für mehr Nachhaltigkeit und auf erstklassige Bildung an. Deshalb brauche das Handwerk weiterhin einen Kurs für Bürokratieabbau, beste Standortbedingungen für die Betriebe und eine echte Stärkung der beruflichen Bildung.

Die Preise sind explodiert

Trotz der abklingenden Coronakrise leidet der Mittelstand unter Lieferkettenproblemen und großer Unsicherheit wegen des Ukrainekrieges. „Wir bezahlen 60 Prozent mehr für Bitumen als zum selben Zeitpunkt 2021. Die Preise sind in den letzten zwei Monaten nochmals explodiert, allgemein zahlen wir, je nach Material, dazu gehören auch Stahl und Kunststoffrohre, zwischen 30 und 80 Prozent mehr“, erklärt Straßenbauermeister Ralf Philippen, dass aus der Materialknappheit eine massive Preissteigerung resultiere. Aktuell sei man noch nicht in Engpässen, „aber wir bekommen Angebote für Material, die freibleibend sind, weil keiner verbindliche Baumaterialpreise für mehr als zwei Wochen anbieten kann“, so Philippen.

Weitere Termine mit Stadt und Städteregion Aachen stünden an, damit erhöhte Materialpreise auch entsprechend vergütet würden. Dafür müssten Aufträge beziehungsweise Verträge nachjustiert werden, „alles andere wäre für unsere Branche ruinös“, so der Obermeister der Bau-Innung Aachen.

Viele Projekte würden wegen fehlender Rechtsgrundsicherheit stocken. Bund und Länder hätten schon einiges auf den Weg gebracht, das es nun durch die Kommunen umzusetzen gelte – nur ein Stichwort: die Preisgleitklausel. Täglich beschäftigt sich Philippen in seiner Funktion als Obermeister mit der Thematik, führt Gespräche mit Handwerkskollegen, Juristen, Verbandsvertretern, Auftraggebern, Verwaltungsvertretern und Politikern.

Die hohen Spritpreise machen dem Bauhandwerk ebenfalls zu schaffen. Eine Hochrechnung der Philippen Entsorgung und Tiefbau GmbH: 5.000 Liter Kraftstoff in der Woche schlucken die schweren Maschinen, beim aktuellen Dieselpreis von über 2 Euro pro Liter kommen laut Ralf Philippen Mehrkosten in Höhe von rund 300.000 Euro pro Jahr auf sein Unternehmen zu.

Handwerk trifft Digitalisierung

Die Handwerkskammer Aachen und der digitalHUB Aachen informieren bei einer spannenden Veranstaltung zum Thema „Handwerk trifft Digitalisierung made in Aachen“. Dabei lernen die Teilnehmenden Start-ups und Digitalunternehmen aus der Region mit möglichen Lösungen für ihre Betriebe kennen.

Die digitale Transformation ist für das Handwerk mit großen Chancen verbunden. Viele Unternehmen aus dem Kammerbezirk setzen bereits auf innovative digitale Lösungen und sind damit wirtschaftlich erfolgreich. Die Kammer sieht es als ihre Aufgabe an, in Kooperation mit Partnern Betriebe bei der Umsetzung und bei der Einführung von neuen Geschäftsmodellen zu unterstützen. Wie die Digitalisierung im Handwerk gelingen kann und welche Möglichkeiten sie bietet, beleuchtet Marc Schnitzler, Dozent der Akademie für Handwerksdesign, in einem Vortrag.

Maurer bei der Arbeit, solange noch Material vorrätig ist: Besonders die Bau-Branche ist von Lieferengpässen sehr betroffen. FOTO: WWW.AMH-ONLINE.DE

RAL GÜTEZEICHEN Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft für Blitzschutzanlagen e.V.
Mitglied im Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V.
AMS Arbeitsschutz mit System BAU zertifiziert von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)
Wir beraten, liefern, montieren und prüfen:
- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Überspannungsschutz
- Potentialausgleich

52078 Aachen
Kellershaustraße 50
Tel.: 0241 / 9 58 68-0
Fax: 0241 / 9 58 68-33
E-Mail:
brm-aachen@blitzschutz.com
BLITZSCHUTZBAU RHEIN-MAIN
AACHEN · TRIER ADAM HERBERT GMBH
www.rhein-main.blitzschutz.com

Handwerk unter Druck

Die Handwerksbetriebe schauen grundsätzlich auf ein erfolgreiches Sommerhalbjahr 2022 zurück. Mit dem Andauern des Ukrainekriegs vergrößerten sich aber fast täglich die Herausforderungen, sodass die Betriebe im Herbst angesichts der Vielzahl von Krisen mit Sorge in die Zukunft blicken. Wegen Liefer- und Materialengpässen müssen die Unternehmen zunehmend Aufträge stornieren oder neue Anfragen ablehnen. In der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Aachen bezeichnen 87 Prozent der Betriebe ihre Geschäftslage als „gut“ oder „befriedigend“. 40 Prozent rechnen aber mit einer Verschlechterung der Situation.

Die Zukunft des Kfz

Wie sieht die Zukunft des Kfz-Handwerks aus? Mit welchen Gewerken wird die Zusammenarbeit aufgrund der großen technischen Entwicklung immer wichtiger, und wie müssen sich Aus- und Weiterbildung in diesem Berufsfeld verändern? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Experten aus dem Handwerk, aus dem Bildungsbereich, aus Handwerkskammern und vom Heinz-Piest-Institut, Hannover (HPI), bei einer gemeinsamen Informations- und Diskussionsveranstaltung im Bildungszentrum BGE Aachen der Handwerkskammer. Wilhelm Grafen, Geschäftsführer Bildungszentren bei der Handwerkskammer Aachen, begrüßt die Gäste und stellt das Trainings-Centrum Kraftfahrzeugtechnik (TraCK Düren) der Kammer vor. Er berichtet über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen und über Investitionen, die getätigt wurden, um am Standort Düren eine hochwertige Überbetriebliche Lehrlingsausbildung (ÜLU), Meisterschule und Fachlehrgänge anbieten zu können. Grafen spricht auch über den Fachkräftemangel und dass es immer schwieriger sei, junge Leute für das Handwerk zu finden.

Die Technik in Autos wird immer komplexer. Neben Mechanik spielt Elektronik eine immer größere Rolle. Das Berufsbild des Mechatronikers verändert sich. FOTO: PROMOTOR/T.VOLZ

Die Technik beim Kraftfahrzeug wird laut Christian Welzbacher, Leiter des HPI, immer komplexer. Klimaschutz, Elektroantrieb, Hochvolt-Technik, Vernetzung im Auto und des Autos nach außen — die Anforderungen würden immer größer. Und auch Welzbacher stellt fest, dass es dringend mehr Personal braucht, um Wartung, Reparatur und Instandsetzung von Fahrzeugen sicherzustellen. Sowohl auf Betriebsebene als auch im Bildungsbereich werde die übergreifende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Branchen immer wichtiger. Welzbacher fordert zudem von der Politik, dafür zu sorgen, dass die Ausstattung in den Bildungszentren professionell und zeitgemäß ist.

Berufe live am Tag des Handwerks

Mit einem vielfältigen Programm lädt die Handwerkskammer Aachen am bundesweiten Tag des Handwerks in ihr Bildungszentrum BGZ Simmerath ein. „Probieren geht über Studieren. Gerade im Handwerk.“ So lautet das Motto des Tages, an dem Kinder und Jugendliche ihre Talente und Neigungen an einer Vielzahl von Berufsstationen ausprobieren können. Meister, Gesellen, Unternehmer, Ausbildungsmeister und Berater der Handwerkskammer sind vor Ort, um über Praktikum, Aus- und Weiterbildung sowie zu den beruflichen Perspektiven im Handwerk zu informieren. Ein Höhepunkt ist der „fliegende Dachstuhl“, den Zimmerer mithilfe von Klemmen, aber ohne Schraubverbindungen errichten. Auf diesem bieten sie dann den sogenannten „Zimmererklatsch“ (traditioneller Tanz der Zimmerer) dar.

Eine große Rolle spielt an diesem Tag auch die Digitalisierung. Es gibt einen Schweißroboter, und an verschiedenen Simulatoren können Interessierte ihr Geschick beim Lackieren und Schweißen testen. Auch ein richtiger Bagger steht zum Ausprobieren bereit. Für die Besucherinnen und Besucher, die beim Talente-Test fünf Stempel auf ihrer „Laufkarte“ gesammelt haben, gibt es eine Verlosung mit wertvollen Preisen wie zum Beispiel ein Tablet. Außerdem messen sich die Teams aus mehreren Schulen im sogenannten Schul-Contest. In diesem Wettbewerb müssen sie verschiedene handwerkliche Arbeiten erledigen, die von einer Jury bewertet werden.

Kammer-HGF: Stoffels folgt Deckers

Nach über zehnjähriger Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen (HWK) wird Peter Deckers am 30. Oktober feierlich in den Ruhestand verabschiedet. „Seine Amtszeit war geprägt von einer sehr guten konjunkturellen Entwicklung des Handwerks und dem gleichzeitig immer größer werdenden Fachkräftemangel“, betont HWK-Präsident Marco Herwartz vor 100 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. Um die Ausbildung der Gesellen und Meister von morgen trotz rückläufiger Azubizahlen auf höchstem Niveau sicherzustellen, habe Deckers mit viel Umsicht und Erfolg umfassende Strukturreformen in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Kammerbezirk initiiert.

Damit künftig wieder mehr Jugendliche für einen Handwerksberuf gewonnen werden können, wurden in der Amtszeit von Peter Deckers zahlreiche Berufsbildungsaktionen wie die Ferienspiele, der Tag des Handwerks oder der Girls’ und Boys’ Day ausgebaut. „Darüber hinaus hat er sich für einen kontinuierlichen Werkunterricht in den Schulen ausgesprochen, um das Handwerk jungen Menschen näherzubringen. Wohlwissend, dass die akademische Bildung in Deutschland einen sehr hohen Stellenwert genießt und immer noch von der Mehrzahl der jungen Leute und ihrer Eltern angestrebt wird“, so Herwartz. Zudem sei er maßgeblich daran beteiligt gewesen, die Kooperation mit der FH Aachen zur Akkreditierung dualer Studiengänge für das Handwerk weiter auszubauen, sodass heute in den Bereichen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau und Holzingenieurwesen Auszubildende aus dem Handwerk dual studieren könnten.

Fortan übernimmt Georg Stoffels als Hauptgeschäftsführer die Leitung der Handwerkskammer Aachen. Der Jurist ist bereits seit 23 Jahren für die HWK tätig und seit zwölf Jahren Geschäftsführer für den Bereich Recht, Prüfungen und Berufsbildung. Zudem ist er seit vielen Jahren in diversen Gremien der Handwerksorganisation auf Landes- und Bundesebene aktiv. Als stellvertretender Hauptgeschäftsführer fungiert seit 1. November Wilhelm Grafen, der den Bereich der Bildungszentren in der HWK leitet. Bereits Ende März hatte die bis dahin stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Nicole Tomys nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit die Kammer verlassen.

Peter Deckers (r.) übergibt an den neuen Hauptgeschäftsführer Georg Stoffels symbolisch das Lot der Handwerkskammer Aachen. FOTO: BRITTA KASCHEL

Sonderthemenvorschau

ERFOLGREICH WERBEN IN DER

Zeitung der Handwerkskammer Aachen

Handwerkswirtschaft

Die Handwerkswirtschaft (HW) ist Ihr Medium rund um das Handwerk im Großraum Aachen, Heinsberg, Düren und Euskirchen.

18.500 Exemplare der offiziellen Zeitung der Handwerkskammer Aachen erreichen monatlich die Entscheider in den Handwerksbetrieben.

Nutzen Sie Ihre Chance und präsentieren Sie Ihre Dienstleistungen und Ihre Angebote einer fachkundigen und interessierten Leserschaft.

Die redaktionellen Schwerpunktthemen im ersten Halbjahr 2023:

- **Ausgabe 1/23:** Geldanlagen + Altersvorsorge
- **Ausgabe 2/23:** Fachmärkte + Maschinen + Werkzeug fürs Handwerk Entsorgung + Recycling
- **Ausgabe 3/23:** Mittelstandsfinanzierung + Förderprogramme für das Handwerk sowie Unternehmensnachfolge/-gründung Rund ums Auto
- **Ausgabe 4/23:** Nachhaltiges Bauen und Sanieren Recht + Steuern
- **Ausgabe 5/23:** Gewerbeflächen + Immobilien
- **Ausgabe 6/23:** Rund ums Auto CHIO Aachen / regionale Ferientipps

Christoph Hartmann / Telefon: 0241/401018-2 / Fax: 0241/401018-9
anzeigen@handwerkswirtschaft.de

www.handwerkswirtschaft.de

Nachwuchs wirbt für seine Berufe

Zum Austausch über die Imagekampagne des Handwerks treffen sich in Berlin Auszubildende aus ganz Deutschland. Sie bilden den Jugendbeirat des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks.

Maximilian Schafmeister (Foto), der in der Tischlerei Kerz Innenausbau in Stolberg seine Ausbildung zum Tischler macht und auch als Ausbildungsbotschafter für das Handwerk in Schulen wirbt, vertritt das junge Handwerk im Kammerbezirk Aachen. In einem Workshop entwerfen die Teilnehmenden ein eigenes Plakat für eine fiktive Demonstration.

Die Ergebnisse werden fotografisch festgehalten und auf diversen Social-Media-Kanälen des Handwerks veröffentlicht.

Handwerker helfen Ukrainern

Die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ist groß. Viele Handwerkerinnen und Handwerker im Kammerbezirk helfen, wo sie können. So zum Beispiel die Sodermanns Automobile GmbH aus Heinsberg-Wassenberg, die behinderte Menschen aus der Ukraine evakuiert, Sachspenden transportiert und ein Spendenkonto eingerichtet hat. Sodermanns stellt eigene Fahrzeuge Hilfsorganisationen unentgeltlich zur Verfügung. Außerdem hat das Unternehmen für Flüchtlinge und ihre dolmetschende Begleitperson ein gebrauchtes Fahrzeug angeschafft.

Malermeister Leonid Vodynev hat die Aktion „Handwerker für Ukraine“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit dem Kindermissionswerk Sternsinger Aachen verlosen fünf Malermeister aus der Städteregion Aachen je einen neuen Anstrich für ein Wohn-, Schlaf- oder Kinderzimmer unter allen Spendern, die mindestens 25 Euro für Kinder in der Ukraine gegeben haben. Neben Vodnyev beteiligen sich die Malermeister Roland Serror, Samir Miljkovic, Christian Kaufhold und Marc Kommer an der Aktion. Sie wurde zusammen mit der Unternehmensberaterin der Handwerkskammer Aachen, Sabine Wessing, realisiert.

Bei einer gemeinsamen Aktion der Handwerkskammer und der Signal Iduna kommen am Aachener „Brunnen des Friedens“ auf der Theaterstraße bei einem ersten Aufschlag 5.000 Euro zusammen, die den vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine zugute kommen. Die Kreishandwerkerschaften, die IKK Classic, der Handelsverband und andere befreundete Gesellschaften sowie Firmen im Gebäude, das Sitz der Signal Iduna ist, unterstützen die Aktion.

Chance für junge Straftäter

Einen eher ungewöhnlichen Tagungsort hat sich der Berufsbildungsausschuss (BBA) der Handwerkskammer Aachen ausgesucht: die Justizvollzugsanstalt (JVA) Heinsberg. Dort befinden sich zum Zeitpunkt etwa 240 jugendliche Straftäter, die in einigen Berufen eine duale Ausbildung absolvieren können. Auch Teilqualifizierungen sind möglich. Nach ihrer Haft bieten diese jungen Menschen interessante Potenziale für Handwerksbetriebe mit Fachkräftebedarf. Das Justizministerium NRW und der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) haben das erkannt und deshalb mit der JVA Heinsberg und der Handwerkskammer Aachen das Pilotprojekt „Handwerk im Hafthaus“ ins Leben gerufen. Es geht darum, Vorurteile abzubauen und den jungen Häftlingen eine berufliche Perspektive nach der Haft aufzuzeigen sowie Kontakte zu Betrieben zu knüpfen.

Integrationspreis für Bäcker Töller

Die sieben Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen und der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) zeichnen sieben Betriebe aus, die sich in besonderer Weise für die Integration in Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit ausländischer Herkunft einsetzen. Urkunde und 500 Euro Preisgeld gehen auch an die 1899 gegründete Aachener Familienbäckerei Töller. Das mit dem Integrationspreis ausgezeichnete Unternehmen wird von Heinrich Töller in vierter Generation geführt. Er gibt insbesondere zugewanderten Menschen eine Berufsperspektive und bildet sie aus. Die Lehrlinge mit Migrationshintergrund werden im Betrieb in einem kollegialen Umfeld aufgenommen und finden sich so auf direktem Weg in die hiesige Kultur, Sprache und Arbeitswelt ein. Zuletzt haben zwei junge Männer aus Guinea und Eritrea das Bäckerhandwerk in der „Töllerei“ erlernt. Beide hat Heinrich Töller als Gesellen übernommen. Aktuell bildet Töller drei junge Auszubildende aus, die aus ihren Heimatländern Afghanistan, Nigeria und Senegal nach Deutschland geflüchtet sind.

Die Bäckerei „Töllerei“ wird mit dem Integrationspreis des Handwerks NRW ausgezeichnet. Georg Stoffels, Geschäftsführer für den Bereich Berufsbildung und Recht bei der Handwerkskammer Aachen und seit 1. November 2022 Hauptgeschäftsführer der Kammer (l.), und Präsident Marco Herwartz (r.) gratulieren Heinrich Töller (2.v.r.) sowie den beiden Gesellen Efrem Abraha (2.v.l.) und Ibrahima Barry. FOTO: DORIS KINKEL-SCHLACHTER

Flut: Im Schnitt 54.000 Euro Hilfe

Ein Jahr nach der gewaltigen Flut und dem zerstörerischen Hochwasser im Juli 2021 geht es immer noch um die Aufarbeitung des Geschehenen und den Wiederaufbau. Von den 427 zum Land Nordrhein-Westfalen gehörenden Kommunen sind 180 von der Flut betroffen gewesen. Rund 20.000 Privathaushalte und 7.000 Unternehmen haben Schäden erlitten. Der Gesamtschaden in NRW beläuft sich auf 12,3 Milliarden Euro. In Stolberg werden Schäden in Höhe von rund 300 Millionen Euro nur an öffentlicher Infrastruktur ermittelt.

Innerhalb kurzer Zeit sind mehrere Spendenaktionen ins Leben gerufen worden. So auch „Handwerk hilft“. Davon profitieren 77 Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk Aachen. Etwas schleppend verläuft die Soforthilfe im Kammerbezirk. Im November haben erst 48 Unternehmen die Aufbauhilfe beantragt und auch bewilligt bekommen. 13 sind im Antragsverfahren. Die durchschnittliche Erstattung über die Aufbauhilfe beträgt rund 54.000 Euro, der höchste Erstattungsbeitrag lag bislang bei rund 330.000 Euro.

Wertvoller Dienst der Ehrenamtler

In festlichem Rahmen ehrt die Handwerkskammer Aachen Persönlichkeiten für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Berufsbildung mit goldenen und silbernen Verdienstnadeln. „Ohne Sie und Ihre rund 1.900 freiwillig tätigen Kolleginnen und Kollegen würde etwa das gesamte Prüfungswesen in der Berufsausbildung in sich zusammenbrechen, würden Gremien der Handwerksorganisation nicht existieren können“, sagt der Präsident der Kammer, Marco Herwartz. Wie wertvoll das Ehrenamt ist, hebt auch Michael Mahr, Unternehmer einer Aachener Traditionsfirma und Vorsitzender der Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen, hervor.

BGZ produziert Solarstrom

Im Bildungszentrum BGZ Simmerath geht die neue Photovoltaik-Anlage in den vollen Betrieb. In der Spitze kommen hier 750 Kilowatt-Peak (kwp) zusammen, werden zum großen Teil selber verbraucht und senken somit die Stromrechnung des BGZ. Der überschüssige Strom wird ins Verteilnetz eingespeist. Der in die Jahre gekommene Transformator wurde gegen eine moderne Kompaktstation ausgetauscht.

Preise für Top-Ausbilder

Die Handwerkskammer Aachen vergibt mit der Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen den Ausbildungspreis 2022. Die von einer Jury für drei Kategorien ausgewählten Betriebe haben sich in besonderem Maße für die Ausbildung des Nachwuchses eingesetzt. Die Sieger erhalten jeweils 2.500 Euro. In der Kategorie I werden überdurchschnittliche Ausbildungsergebnisse honoriert. Nominiert sind die Lambert Schlun & Co. KG in Gangelt sowie die Myrenne GmbH in Roetgen.

In der Kategorie II wird herausragendes soziales Engagement prämiert, wie zum Beispiel die Unterstützung sozial benachteiligter Auszubildender oder die Ausbildung von Menschen mit besonderem Förderbedarf. Nominiert sind Maler- und Lackierermeister Kodjo Eugène Anny aus Stolberg und Kraftfahrzeugtechnikermeister Nico Markenstein aus Alsdorf.

Die Kategorie III trägt den Namen „Innovation und Kreativität in der Ausbildung“. Kriterien sind hier ausgefallene Ideen zur Nachwuchswerbung, Kooperationen mit Kindergärten, Schulen sowie Hochschulen oder Vereinen, der Einsatz innovativer Ausbildungselemente und die Mitgestaltung digitaler Transformationsprozesse. Für den Ausbildungspreis nominiert sind Johann und Sven Ohligschläger (Elektro Ohligschläger GbR, Würselen) und die Schaaf & Dornhöfer GmbH aus Aachen.

HERMANN & CO.
BAUUNTERNEHMUNG GMBH
Ihr Partner für gewerbliche Tiefbauprojekte bis zur privaten Außenanlage
52066 Aachen – Bismarckstraße 34 a
Tel.: (02 41) 4 00 16-0 – www.hermann-co.de
HERMANN & CO Bauunternehmung GmbH

SCHLEIFF BAUFLÄCHENTECHNIK
SCHLEIFF SCHAFFT WERTE

Bauwerksabdichtung
Unser Leistungsportfolio umfasst Lösungen für alle Lastfälle, die zu Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden führen.

Mauerwerksinstandsetzung
Neben Reinigung und Abdichtung bieten wir auch vollständige Rekonstruktionen sowie die statische Instandsetzung von Baukörpern aus Mauerwerk an.

Betoninstandsetzung
Fachgerechte und güteüberwachte Instandhaltung von Bauwerken aus Stahlbeton.

Balkoninstandsetzung
Durch jahrzehntelange Erfahrung, modernste Technik und neueste Werkstoffe finden wir maßgeschneiderte Lösungen.
Schleiff Bauflächentechnik GmbH & Co. KG
Brüsseler Allee 15 · 41812 Erkelenz · T 0 24 31. 96 41-0 · F 0 24 31. 7 43 68 · info@schleiff.de · www.schleiff.de

Herausforderung duales Studium

Felix Graaf war zwei Jahre in Ausbildung, den Gesellenbrief hat er in der Tasche. Jetzt konzentriert er sich voll und ganz auf seinen zweiten Abschluss, den Bachelor. Felix Graaf absolviert ein duales Studium. Mechatroniker ist er nun schon, den Studiengang Mechatronik durchläuft er bei der FH Aachen. Dass Studium und Ausbildung zusammen eine Herausforderung sind, bestätigt Graaf, aber die Vorteile überwiegen und für ihn ist es die richtige Entscheidung. Im Rahmen des Stipendienprogramms der FH Aachen erhält er eine finanzielle Unterstützung, 300 Euro im Monat. Das Stipendium wird je zur Hälfte von der FH Aachen und der Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen getragen.

Internationales Handwerk

Die Sprachenakademie Aachen besucht mit einer Gruppe von Deutschkurs-Teilnehmern aus vielen verschiedenen Ländern der Erde das Bildungszentrum BGE Aachen, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu informieren. Ralf Eylmanns von der Handwerkskammer Aachen führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Werkstätten und gibt wertvolle Auskünfte über die Berufe. Die Botschafter des Handwerks, Malermeister German Gonzales Arias und Goldschmiedemeisterin Diana Cruz-Bodensiek, berichten aus ihrem Arbeitsalltag und erzählen, warum ihnen ihr Beruf Freude macht.

Beim Besuch der Sprachenakademie sind folgende Nationen vertreten: Türkei, Bulgarien, Syrien, Griechenland, Brasilien, Italien, Russland, Iran, Aserbaidschan, Thailand, Kasachstan, Rumänien, Irak, Libyen, Nigeria und Mexiko.

Innovative Fortbildungstrainer

Zehn Zeugnisse für „Geprüfte Fortbildungstrainer HWK“: Im Bildungszentrum BGE Aachen der Handwerkskammer ehrt diese die erfolgreichen Teilnehmer des sechsten Lehrgangs in Aachen.

In der Weiterbildung geht es um die Themenbereiche Lernbegleitung, Makroplanung, Methoden, Medien und Kommunikation. Die Teilnehmer haben ein innovatives Unterrichtskonzept erstellt und dabei die Handlungsorientierung und die Rolle des Lernbegleitenden berücksichtigt.

Sitzbänke für Wanderer in Simmerath

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Navigation Eifel“ haben unter Anleitung der Ausbilder in Rücksprache mit der Gemeinde Simmerath acht Beton-Holz-Bänke hergestellt. Diese werden als Spende an den Bürgermeister von Simmerath, Bernd Goffart, übergeben, um damit Wanderwege zu bestücken, an denen es durch die Flut 2021 zu Schäden beziehungsweise Zerstörungen kam.

Die „Navigation Eifel“ ist ein Förderzentrum, welches Menschen dabei unterstützt, sich beruflich zu orientieren und den Weg (zurück) in den Arbeitsmarkt zu finden. Auftraggeber ist das Jobcenter StädteRegion Aachen.

Jurymitglieder, Organisatoren, Gewinnerinnen und Gewinner mit Pokal und Holzhütte. FOTO: SASCHA HALABUT, FH AACHEN

Erfolgsstory Holz: FH goes Handwerk

Kann man schon im Studium ein Bauwerk aus Holz selbstständig planen, konstruieren und zusammenbauen? Ja, an der FH Aachen geht das. Bereits zum zehnten Mal zeigen Studierende des Bachelorstudiengangs Holzingenieurwesen im Rahmen ihres Semesterprojekts, wie kreative Holzbauten aussehen können. Bei der Abschlusspräsentation im Bildungszentrum BGZ Simmerath der Handwerkskammer bewertet eine Jury, bestehend aus Vertretern der FH, HWK und Gemeinde, die Ergebnisse der Projektarbeit, eine Wanderhütte, und kürt die Gewinnerinnen und Gewinner.

260 neue Meister strahlen um die Wette

Nach coronabedingter Zwangspause im letzten Jahr kann die Handwerkskammer Aachen endlich ihre Meisterfeier ausrichten und die neuen Meisterinnen und Meister wieder gebührend feiern. Die Feier ist im Jahresverlauf ein Höhepunkt unter den Veranstaltungen der Kammer und hat für die Top-Fachkräfte und ihre Angehörigen eine große Bedeutung.

Insgesamt 260 Handwerkerinnen und Handwerker haben ihre Meisterprüfung abgelegt. In feierlicher Atmosphäre erhalten sie ihre Meisterbriefe. Sie werden in der Stadthalle Alsdorf vor rund 775 Gästen von Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer, und von deren Hauptgeschäftsführer Peter Deckers überreicht. Jede Meisterin und jeder Meister wird einzeln aufgerufen und erhält vom Publikum persönlichen Applaus. In diesem Rahmen erhalten auch zwölf „Geprüfte Betriebswirte nach der Handwerksordnung“ ihre Abschlusszertifikate.

Spannende Zusammenarbeit am Elektromotor: Felix Graaf (l.) absolviert ein duales Studium. Den Beruf des Mechatronikers hat er bei seinem Ausbilder Theodor Kessel bei der Industrie Service Meisen GmbH erlernt. FOTO: ELMAR BRANDT

Da fliegen die Funken: Lehrgangsteilnehmern beim Schweißen über die Schulter schauen — auch das ist während des Rundgangs für die Teilnehmenden der Sprachenakademie Aachen möglich. FOTO: ELMAR BRANDT

Zweimal Silber, zweimal super!

Nachwuchsarbeit steht bei der Schlosserei Dieter Wilden GmbH in Simmerath ganz vorne im Programm. Dass der Betrieb erfolgreich ausbildet, zeigen die vielen Urkunden an der Wand des Besprechungsraums. Sie dokumentieren die guten Leistungen von Mitarbeitern im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Jonas Melchior, der 2021 die Gesellenprüfung zum Behälter- und Apparatebauer bestand, reiht sich mit seinem zweiten Platz auf Bundesebene in diese Siegerriege ein.

Silber bei der „Deutschen Meisterschaft“ gibt es auch für Leon Fischernich, der bei der Hecker & Krosch GmbH & Co. KG in Zülpich zum Zerspanungsmechaniker ausgebildet wurde. Auch sein Handwerksbetrieb bietet viele Möglichkeiten. In beiden Unternehmen wird Zeit und Geld investiert, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Die jungen Männer, die in ihrem Handwerk bisher so erfolgreich waren, arbeiten ausgesprochen gerne in ihrem Beruf und fühlen sich in ihren Betrieben wohl.

Leon Fischernich und Jonas Melchior (Bild) haben gezeigt, was man mit einer Ausbildung im Handwerk erreichen kann, und es wird spannend zu sehen, wie ihr beruflicher Weg weitergeht. Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks hat ihnen viele gute Erfahrungen geliefert, die sie ein Leben lang nutzen und niemals verlieren werden.

Da fliegen Funken, das ist Handwerk: Beim Leistungswettbewerb holen Jonas Melchior (Bild) und Leon Fischernich den zweiten Bundessieg. FOTO: ELMAR BRANDT

Handwerk ist Männersache? Von wegen!

Immer mehr junge Frauen entscheiden sich für einen Handwerksberuf. So auch im Kammerbezirk Aachen. Die „Handwerkswirtschaft“ darf fünf junge Handwerkerinnen in ihrem Berufsalltag begleiten und fragt nach, wie es in der vermeintlichen Männerwelt läuft. Eine von ihnen ist die 20-jährige Fahrzeuglackiererin Alegra Hurst aus Stolberg. Sie arbeitet bei der Günter Kloubert GmbH in Aachen. Obwohl sie schon früh wusste, dass sie etwas im Handwerk machen möchte, ist sie eher zufällig, nämlich über unterschiedliche Berufsschnuppertage, ins Fahrzeuglackiererhandwerk gekommen. In ihrem Betrieb gibt es überhaupt keine Probleme mit den männlichen Kollegen, es macht einfach keinen Unterschied, wer beschädigte Autoteile wie Türen oder Kotflügel repariert.

Dritter Bundessieg für zwei Talente

Für Sophie Wabbals ist 2021 ein sehr aufregendes Jahr gewesen. Aber auch eines mit vielen tollen Erfahrungen, die sie geprägt haben. Die Friseurgesellin, die bei ihrem Vater Olaf im Alsdorfer Salon arbeitet, hat gleich mehrere Herausforderungen bewältigt. Und die nächsten warten schon.

Herausforderungen locken auch den Beton- und Stahlbetonbauer Mark Sistermanns aus Gangelt, der ebenfalls im väterlichen Betrieb arbeitet, sehr. Was die beiden gemeinsam haben? Sie haben im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks Ende 2021 die Bronzemedaille auf Bundesebene gewonnen. Das verdient Respekt.

Fokus auf die Arbeit und damit ein echter Gewinner: Mark Sistermanns gewinnt im Leistungswettbewerb die Bronzemedaille auf Bundesebene. FOTO: PRIVAT

Partner der Allianz informieren über die Lehre

Bei der von der Bundesagentur für Arbeit ausgerufenen „Woche der Ausbildung“ informieren viele Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung in der Öffentlichkeit über die duale Ausbildung und beraten Interessierte. Das Team der Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Aachen ist mitten in Aachen am Elisenbrunnen präsent und führt viele interessante Gespräche mit potenziellen Bewerbern und künftigen Schulabgängern, aber auch mit Eltern und Lehrern.

Mädchen feilen, Jungen frisieren

Die Handwerkskammer Aachen nutzt den Girls’ Day und Boys’ Day wieder, um interessierte Mädchen und Jungen der Klassen 7 bis 9 für das Handwerk zu begeistern. Im Bildungszentrum für Friseure und Kosmetiker lernen Jungen das Berufsbild der Friseure praktisch kennen. Mädchen haben im Bildungszentrum BGE Aachen der Kammer die Gelegenheit, einen ganzen Tag lang in den Berufsfeldern Holz, Metall, Sanitär-Heizung-Klima (SHK) sowie Maler und Lackierer mitzuarbeiten und ihr handwerkliches Geschick zu testen.

Während der Arbeiten sind neben den Ausbildungsmeistern und Dozenten der Kammer auch Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit anwesend. Sie geben Infos zu den Berufsfeldern und stellen die Möglichkeiten im Handwerk dar. Außerdem sprechen sie mit den Teilnehmern über ihre Erwartungen und persönlichen Stärken innerhalb der Berufsorientierung.

Schmirgeln, schrauben, stecken und vor allem ein scharfer Verstand sind Fertigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler in den Bildungszentren unter Beweis stellen können. Alle erhalten am Ende des Tages ihr Werkstück, ein Zertifikat und eine Tasche mit Geschenken.

Wer baut die schnellste Seifenkiste?

Die Ferienspiele der Handwerkskammer Aachen sind wieder ein richtiger „Renner“. Und diesmal geht es im Bildungszentrum BGE Aachen tatsächlich um schnelle Flitzer. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bauen Seifenkisten und lernen dabei verschiedene Gewerke und Tätigkeiten kennen. Dabei können sie ihre Talente testen und sich mit Werkzeug und Material ausprobieren.

Mit qualifizierten Ausbildern bauen und gestalten sie ihre individuellen Seifenkisten. In einer Kreativwerkstatt können sie ein Renn-Outfit entwerfen, die Seifenkisten bemalen und verschönern.

Im Bildungszentrum BGZ Simmerath sind die Ferienspiele ebenfalls im vollen Gange. Kinder und Jugendliche arbeiten mit verschiedenen Materialien und erleben mit allen Sinnen, wie vielfältig Handwerk sein kann. Sie bauen Nistkästen und nutzen dafür Holz und Schiefer, setzen Beton ein für einen Kerzenhalter und Fliesen, um ein Fliesenmosaik herzustellen. Bei den Straßenbauern wird gebaggert und eine Wasserrutsche gebaut. Natürlich ist auch das Bäckerhandwerk vertreten, sodass die Schleckermäuler süße und herzhafte Teilchen und Backwaren herstellen können.

Und auch die Ferienspiele der Akademie für Handwerksdesign sind wieder ein großer Erfolg. Die Kinder können beim Kurs Linolschnitt und -druck ihre Lieblingsmotive auf Karten drucken, arbeiten beim Töpfern mit geschmeidigem Ton und produzieren beim Schmieden mit Hammer und Amboss Messer.

Wettbewerb: Profis leisten was

Feierstimmung im Museum Zinkhütter Hof in Stolberg: Die Handwerkskammer Aachen zeichnet dort die Siegerinnen und Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammerebene aus. „Sie haben in eindrucksvoller Weise bewiesen, dass Sie Ihr Handwerk beherrschen, und dies mehr als deutlich in der Prüfung beziehungsweise bei der Extra-Herausforderung im Leistungswettbewerb unterstrichen“, sagt Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen, den jungen Frauen und Männern.

2022 zeichnet die Handwerkskammer 71 Kammersieger aus, darunter 33 erste, 21 zweite und 17 dritte. Auf Landesebene geht es weiter: Hier sind neun junge Profis aus unserer Region mit dabei. Sie können jetzt am Bundeswettbewerb teilnehmen, dessen Siegerinnen und Sieger im Dezember in Augsburg geehrt werden.

Guter Anstrich: Organisatoren der Handwerkskammer Aachen und Agentur für Arbeit freuen sich, dass der Girls’ Day und der Boys’ Day wieder so gut angenommen werden. FOTO: ELMAR BRANDT

Rückzugsörtchen für Dringendes.

Unsere mobile Toilette garantiert zu jeder Gelegenheit eine entsprechend hygienische Lösung – immer und überall.

Alle Angebote unter:
miettoilette-niederrhein.de

Wir sind da. T 0800 376 0800 EGN